



Die Blüten auf der Blumenwiese sollen Insekten anziehen und zum Erhalt der Artenvielfalt beitragen.

FOTO: NABU FRIEDBERG/STEFAN NAWRATH

Wie man eine Blumenwiese anlegt

WZ 14.05.2024

Nabu Friedberg gibt am Samstag Infos für Interessierte

Friedberg (pm). Der Nabu Friedberg möchte mit einer Veranstaltung am Samstag, 18. Mai, in Dorheim Interessierte darüber informieren, wie man eine Blumenwiese richtig anlegt und pflegt. Blumenwiesen haben zu den artenreichsten Lebensräumen unserer bäuerlichen Kulturlandschaft gehört. Sie dienten als Weide oder durch Heu im Winter zur Ernährung des Viehs. Die Entnahme der Pflanzenmasse führte zur Abmagerung der Wiesenböden. So konnten

zwar viele verschiedene Pflanzen wachsen, aber keine sich stark ausbreiten und dominieren. Da viele Insekten, zum Beispiel Wildbienen und Schmetterlinge, für ihre Entwicklung auf ganz bestimmte Pflanzen angewiesen sind, haben auch zahlreiche Tierarten auf den Wiesen Nahrung und Lebensraum gefunden. »Heute sind die artenreichen Blumenwiesen selten geworden. Durch die Intensivierung und Spezialisierung der Landwirtschaft – viele Betriebe be-

treiben nur Ackerbau oder Viehzucht, Felder und z.T. auch Wiesen werden synthetisch gedüngt – sind viele Böden überdüngt, was durch den Stickstoffeintrag aus der Luft verstärkt wird«, schreibt der Nabu Friedberg in seiner Pressemitteilung. »Auf diesen Böden wachsen nur noch bestimmte angepasste Pflanzen wie schnellwüchsige Gräser. Die konkurrenzschwachen Kräuter und die von ihnen abhängigen Tiere verschwinden, die Artenvielfalt nimmt ab.«

Aber viele Menschen wünschen sich mehr Natur, wollen Blumen statt des »grünen Betons« eines sterilen Rarens. Gartencenter und Baumärkte würden zwar Blumenwiesen-Mischungen anbieten, heißt es weiter. Diese enthalten laut Nabu aber oft »für unsere Tierwelt wertlose exotische Blumen, die sich nicht selbst vermehren, sodass jährlich neu gesät werden muss«. Der Nabu Friedberg, der vor einigen Jahren in Dorheim auf einer durch den Bau der Um-

gehungsstraße abgetrennten Ackerparzelle eine Blumenwiese angelegt hat, will mit der Veranstaltung Anregung und Hilfe geben. Der Botaniker Dr. Stefan Nawrath wird die Unterschiede von dauerhaften Blumenwiesen zu Blühflächen und Sommerblumenbeeten aufzeigen und Tipps zu Anlage und Pflege von Blumenwiesen einschließlich der Geräte geben. Treffpunkt ist am 18. Mai um 16 Uhr an der Esso-Tankstelle in Dorheim (Wetteraustraße 98).